

Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	[REDACTED]
E-Mail-Adresse*	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Stipendienprogramm	RISE worldwide
Förderzeitraum	08/2025-09/2025
Gastland/-ort	Großbritannien
Gastinstitution	University of Strathclyde

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt **„Berichte - Abschlussbericht“** hoch.

Verlauf des Vorhabens *(Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)*

Bericht über ein sechswöchiges Praktikum an der University of Strathclyde in Glasgow von August bis September 2025

Für die Einreise nach Großbritannien als EU-Ausland war eine ETA als Einreisegenehmigung nötig. Diese konnte über die entsprechende Website der Einwanderungsbehörde angefordert werden und wurde mit dem Reisepass verknüpft, der ebenfalls angegeben werden musste. Für einen Aufenthalt unter 6 Monaten reichte eine Touristenaufenthaltsgenehmigung, ein Visum war nicht nötig. Die Genehmigung der ETA erfolgte innerhalb weniger Tage.

Kontakt zur Gastinstitution bestand vor allem durch Mails mit der berteuenden Person, sodass die wichtigsten Informationen vorab ausgetauscht werden konnten.

Die Währung in Großbritannien sind britische Pfund, da fast überall mit Karte gezahlt werden konnte, wurde allerdings kein Bargeld umgetauscht. Für das Zahlen mit Karte fiel eine kleine Umrechnungsgebhr an. Überweisungen auf britische Konten gelten als Auslandsüberweisungen, auf die meist eine zu beachtende Gebühr fällig wird, die sich aber besonders bei Zahlung der Miete und Kautions nicht immer vermeiden lies.

Die Zimmersuche erfolgte über die Plattform SpareRoom, die WGs, aber besonders im Sommer auch einige Untermieten vermittelt. ber diese Plattform wurde ein Zimmer zur Untermiete für die Zeit des Aufenthalts gefunden. Die Miete betrug monatlich 650 £ und lag damit etwa im Durchschnitt für Glasgow.

Zur Freizeitgestaltung eignen sich vor allem Reisen mit der schottischen Zuggesellschaft ScotRail, besonders die Return-Tickets, die innerhalb eines Tages die Hin- und Rückfahrt enthalten, sind besonders bei Tagesausflügen zu empfehlen. Die Zeiten dieser Fahrten sind nicht festgelegt sodass spontanes Planen möglich ist. Dazu kosten Return-Tickets kaum mehr als eine Einzelfahrt. Sowohl die Küste als auch Edinburgh oder die Highlands sind so in selten mehr als einer Stunde zu erreichen.

An der Universität selbst habe ich mich sehr wohl gefühlt. Die Chemie ist teils im Royal College Building, teils in angrenzenden Gebäuden angesiedelt und so sehr zentral in der Altstadt gelegen und gut zu erreichen. Die Labore sind trotz der Lage im Altbau gut ausgestattet und auch sicherheitstechnisch gut durchdacht.

In der Forschungsgruppe wurde ich sehr herzlich aufgenommen, es wurde sehr gut auf mich eingegangen und sämtliches Wissen, das für die Arbeit nötig war, sowie die Labortechniken zum Arbeiten unter Inertgas sehr gut vermittelt. Ich habe mich stets wahrgenommen und gefordert, aber nicht überfordert gefühlt.

Es wurde nicht erwartet über die üblichen Arbeitszeiten von 9 Uhr bis 17 Uhr hinaus zu arbeiten oder Literatur oder ähnliches zu lesen, sodass die gesamte restliche Zeit für das Erkunden der Umgebung genutzt werden konnte.

Ich durfte relativ schnell eigene Projekte auch selbstständig durchführen, habe aber immer Hilfestellungen und Rat bekommen, wenn nötig. So konnte ich während meines Aufenthalts an der Optimierung für die Synthese eines Katalysators arbeiten, und unterschiedliche Veränderungen am Syntheseweg testen.

Während meines Aufenthalts hatte ich die Gelegenheit an der USIC and Scottish Dalton Konferenz teilzunehmen, an der insbesondere Doktoranten und junge Wissenschaftler *innen der anorganischen Chemie aus ganz Schottland ihre Arbeit durch Poster und Talks präsentierten. Diese Konferenz war eine gute Möglichkeit, um die Vielseitigkeit der anorganischen Chemie und ihre aktuellen Forschungsgebiete, insbesondere in der Metallorganik kennenzulernen. Aber auch die Gespräche mit den Forscher*innen selbst und ihre Berichte über den Forschungsalltag waren spannend und haben neue Perspektiven geboten. Die Konferenz beinhaltete einen Abend mit Konferenzdinner und traditionellem Ceilidh bei dem gesellig gegessen und Volkstänze getanzt wurden. Dies bot eine gute Gelegenheit die Teilnehmer*innen der Konferenz auch abseits ihresr Forschung kennen zzu lernen und einiges über die schottische Kultur zu erfahren.

Insgesamt habe ich viele sehr herzliche Menschen kennen gelernt, viele neue Erfahrungen gemacht, viel Theoretisches aber auch Praktisches gelernt und werde, sobald sich die Möglichkeit ergibt, wieder zurückkehren.